

Stand 04.02.2019

Factsheet Litauen

Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2014	2015	2016	2017	2018	2019 (est.)
	3,5	2,0	2,3	4,1	3,4	2,8
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe	2006	2011	2016	2017	2018	2023 (est.)
	4,9	k.A.	5,1	5,3	5,4	5,6
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige (Strom)
	7,0	38,0	25	-	20,0	10
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige (Wasser)
	-	-	53,0	-	22,4	24,6
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Biodiesel)	Strom
	164,6	9.882,1	1.908,7	-	-54	746,2
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	-	-	32,1	-	66,5	1,4
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2017	3.662,9 (Prognose: N/A)					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2017	Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige (Wasser: Pumpspeicherkraftwerk)	
	1.941,34	k.A.	-	821,2	900	
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2019	Die litauische Strombörse „BaltPool“, die nach dem Modell der nordischen Börse Nord Pool Spot arbeitete, nahm am 31. Dezember 2009 ihre Tätigkeit auf. Rund zweieinhalb Jahre später wurde sie voll in die „Nord Pool Spot AS“ integriert, der am 3. Juni 2013 auch das benachbarte Lettland beitrat und der auch Estland angehört. Seitdem wird der Strom gemeinsam auf dem Markt der baltischen und skandinavischen Staaten gehandelt. Der Durchschnittspreis im Nord Pool Spot AS für die Region Litauen lag im Januar 2019 bei 0,05 EUR/kWh.					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2019	Durchschnittspreis für Privatverbraucher – 0,13 EUR /kWh (inkl. Steuern)					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Der Strompreis wird nicht subventioniert.					

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

<p>Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?</p>	<p>Litauen sichert sich heute rund 80 % des Strombedarfs über die Nord Pool Spot-Strombörse und etwa 20 % über bilaterale Verträge mit Lieferanten. Nach der Inbetriebnahme der Stromleitungen nach Schweden und Polen hat damit eine Verschiebung eingesetzt. Noch 2015 bezog Litauen 60,4 % über bilaterale Verträge und nur 37,2 % über die Spot-Strombörse. Anfang 2018 gab es 37 lizenzierte Marktteilnehmer - unabhängige Stromlieferanten – wobei 17 davon aktiv Strom angeboten haben. Seit dem 01.01.2015 dürfen alle Stromverbraucher inkl. der Privathaushalte ihren Stromlieferanten frei wählen. Die staatlichen Kraftwerke werden von der Unternehmensgruppe „Lietuvos Energija“ verwaltet. Die wichtigsten Lieferanten im Stromgroßhandel zum Jahresende 2017 waren: „INTER RAO Lietuva“ AB (57,7 %), Energijos tiekimas UAB (21,7 %), „Lietuvos energijos gamyba“ AB (1,4 %), andere (19,2 %).</p>												
<p>Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?</p>	<p>LITGRID AB – Übertragungsnetzbetreiber (Hochspannungsnetze) Energijos skirstymo operatorius ESO AB – Betreiber der Energieverteilung (Niederspannungs- und Mittelspannungsnetze)</p>												
<p>Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?</p>	<p>Ja, der Netzzugang ist reguliert. Für den Bau oder die Erweiterung von Stromproduktionskapazitäten wird eine Genehmigung des litauischen Energieministeriums benötigt. Die Anschlussbedingungen an das Netz werden mit dem Übertragungsnetzbetreiber Energijos skirstymo operatorius AB verhandelt und vertraglich festgehalten. Für den Anschluss von EE-Anlagen an 330-110 kV Netze müssen bestimmte technische Voraussetzungen erfüllt werden.</p>												
<p>3. Wärmemarkt</p>													
<p>Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2017</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>-</td> <td>-</td> <td>32,1</td> <td>-</td> <td>66,5</td> <td>1,4</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	-	-	32,1	-	66,5	1,4
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
-	-	32,1	-	66,5	1,4								
<p>Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?</p>	<p>Das Zentralheizungssystem ist in Litauen gut entwickelt. 2018 gab es in Litauen 39 Wärmeproduzenten, deren Wärmeproduktion 10 GWh/Jahr überstieg. Sie haben 2017 insgesamt 13,0 TWh Wärme produziert. 75 % aller Wohnhäuser und öffentlichen Gebäude werden in Litauen zentral beheizt. Für die Wärmeproduktion in Zentralheizungssystemen wird zurzeit hauptsächlich Biomasse (80,0 %) bzw. Erdgas (17,4 %) genutzt.</p>												
<p>Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?</p>	<p>Ja. Wärmelieferanten benötigen eine Lizenz. Für die Unternehmen, die mehr als 10 GWh Wärme pro Jahr liefern, erteilt die staatliche Kommission für Preis- und Energiekontrolle die Lizenz und legt die Preise fest. Einkommensschwache Einwohner erhalten vom Staat eine Subventionierung der Heizkosten.</p>												
<p>4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)</p>													
<p>Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2017</p>	<p>20,0 %</p>												
<p>Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]</p>	<p>Litauen hat sich verpflichtet, bis 2020 den Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Energieverbrauch auf 23 % zu steigern.</p>												
<p>Prognose Anteil EE [%]</p>	<p>Der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch sollte bezüglich der nationalen Strategie der unabhängigen Energie der Republik Litauen im Jahr 2020 30 % erreichen.</p>												
<p>Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?</p>	<p>Am 24.05.2011 wurde in Litauen ein neues Erneuerbare-Energiegesetz verabschiedet. Laut dem Gesetz wird Strom aus erneuerbaren Energien in Litauen durch eine Preisregelung in Gestalt von Förderungsquoten gefördert. Im Gesetz wurde eine maximal förderfähige Nutzung von verschiedenen erneuerbaren Energiequellen bis 2020 festgelegt, die je nach Energieträger unterschiedlich ausfällt: Windenergie – 500 MW Solarenergie – 10 MW Hydroenergie – 141 MW Energie aus Biomasse – 105 MW</p>												

	<p>Förderungen werden für 12 Jahre nach Anschluss der Anlage zugesichert. Zurzeit sind alle Förderquoten bereits erschöpft, und es ist geplant, Investitionen in Anlagen mit EU-Mitteln zu unterstützen.</p> <p>Eine wichtige Änderung im Markt bezüglich der erneuerbaren Energie ist ein neues Auktionsmodell, auf Basis dessen die Gewinnung erneuerbarer Energien ab 2019 unterstützt wird. Die Unterstützung wird über technologisch neutrale Auktionen verteilt, sodass verschiedene erneuerbare Energietechnologien von Kraftwerken genutzt werden können. Bei technisch neutralen Auktionen werden nur die wirtschaftlich vorteilhaftesten Projekte ausgewählt.</p>
5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)	
Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?	Laut der EU-Energieeffizienz-Richtlinie ist Litauen verpflichtet, bis zum 31.12.2020 rund 287 kTÖE (entspricht 3.336 TWh) am Endenergieverbrauch einzusparen. Das bedeutet 48 kTÖE jährlich ab dem 01.12.2015.
Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben?	Das Wirtschaftsministerium der Republik Litauen fördert im Rahmen der EU-Strukturfonds 2014-2020 verschiedene Energieeffizienzmaßnahmen in der Industrie und stellt dafür 25,19 Mio. Euro zur Verfügung.
Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	<p>Gebäudesektor (2/3 der Privathäuser wurden im Zeitraum von 1960 – 1990 gebaut), Industrie (Chemieindustrie, Lebensmittel- und Getränkeindustrie, Holz- und Möbelindustrie), Transportsektor (38,9 % des gesamten Energieverbrauchs)</p> <p>Konkrete Felder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Waste-to-Energy Systeme • Kraft-Wärme-Kopplung • Innovative, energiesparende Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen in der Industrie (v.a. Biomasse, Biogas, Geothermie) • Energiespeicher-Lösungen • Energie-Management-Systeme • Anlagenplanung

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

Deutsch-Baltische Handelskammer in Estland, Lettland, Litauen

Herr Matas Brilius

Telefon: +370 5 212 7930

E-Mail: matas.brilius@ahk-balt.org

Quellen

- 1: Litauisches Amt für Statistik, <https://osp.stat.gov.lt/informaciniai-pranesimai?eventId=173451>, (30.1.2019)
- 2: Energy Balance 2017, <https://osp.stat.gov.lt/services-portlet/pub-edition-file?id=30340>, (30.1.2019)
- 3: Staatliche Kommission für Preis- und Energiekontrolle, Tätigkeitsbericht 2017, https://www.regula.lt/SiteAssets/metine_ataskaita_2017m.pdf, (30.1.2019)
- 4: Staatliche Kommission für Preis- und Energiekontrolle, Bericht über den Strommarkt 2017, https://www.regula.lt/SiteAssets/naujienu-medziaga/2018/2018-liepos-men/METINE_ATASKAITA_EK%20final%2020180726%20su%20parasu.pdf, (30.1.2019)
- 5: Nord Pool Spot AS, Elspot prices, <https://www.nordpoolgroup.com/Market-data/1/Dayahead/Area-Prices/LT/Monthly/?dd=LT&view=table>, (30.1.2019)
- 6: Webseite des Unternehmens Energijos skirstymo operatorius AB, www.eso.lt, (30.1.2019)
- 7: Webseite der Staatlichen Kommission für Preis- und Energiekontrolle, <http://www.regula.lt/elektra/Puslapiai/tarifai/elektros-energijos-transportavimo-paslaugu-ir-visuomeniniu-kainu-virsutines-ribos.aspx>, (30.1.2019)
- 8: Energieministerium der Republik Litauen, <http://www.enmin.lt>, (30.1.2019)
- 9: Erneuerbare-Energie-Gesetz, <https://e-seimas.lrs.lt/portal/legalAct/lt/TAD/TAIS.398874/vtgVpMgvJi>, (30.1.2019)
- 10: Webseite des Wirtschaftsministeriums der Republik Litauen, <http://ukmin.lrv.lt/en/sector-activities/eu-support/2004-2006-eu-assistance/general-description-2004-2006-eu-assistance>, (30.1.2019)
- 11: Nationale Strategie der energetischen Unabhängigkeit der Republik Litauen 2018, https://enmin.lrv.lt/uploads/enmin/documents/files/Nacionaline%20energetines%20nepriklausomybes%20strategija_2018_EN.pdf, (30.1.2019)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages